Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 28. Sonntag den 1. Februar 1846.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Diebstahls-Anzeige.

1) Gegen die Mitte des vorigen Monats sind aus einem Hause hiesiger Stadt folgende Gegenstände:

1) ein goldener Ring, verziert mit drei Einschnitten und einem goldenen Herzchen, welches früher drei Steinchen faßte;
2) ein altes plattes goldenes Kreuz ohne Verzierungen, oben mit einer Oese versehen;
3) ein goldenes Kreuz von neuerem Façon, mit einem Christus-Bildchen, mit goldenen Kettchen, Quästchen und oben mit einer goldenen Spange verziert;

gestohlen worden.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Sachen warnen, ersuchen wir, alles, was zur Wiederherbeischaffung derselben oder Ermittelung des Thäters dienen könnte, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Recklinghausen den 27. Januar 1846.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf.

2) Am Dienstage den 3. Februar curr. Morgens 11 Uhr sollen im Pfand-Lokale

zu Nordwalde eine Kommode, zwei Tische, sechs Stühle, ein Ofen, ein Kleiderschrank, ein Winkel, ein kleiner Schrank, ein Spiegel, zwei Koffer, ein Ober- und ein Unterbett, drei Kissen, eine Bettstelle, 10 Tischtücher, 24 Betttücher, 4 Bilder an den Meistbietenden gegen Baarzahlung verkauft werden.

Horstmar den 27. Januar 1846.

Im gerichtlichen Auftrage: Cruse.

Oeffentliches Aufgebot.

Land- und Stadt-Gericht zu Lüdinghausen.

3) Da nachstehende Urkunden:

1) die gerichtliche Obligation d. d. Lüdinghausen 1. December 1825, sprechend über 100 Thaler auf den Med.-Doctor Kessel dahier als Gläubiger und den Bernh. Heinrich Stöcker zu Bechtrup als Schuldner, eodem dato eingetragen auf Stöckers Kolonat und den vordern Klaverkamp daselbst;

2) die gerichtliche Obligation d. d. Lüdinghausen 10. Mai 1833, sprechend über 112 Thlr. 15 Sgr. auf den Kammerherrn Freiherrn v. Bodelschwingh-Plettenberg zu Sandfort als Gläubiger und den Johann Heinrich Hunsemann zu Tetekum als Schuldner, eodem dato eingetragen auf Hunsemanns Kolonat daselbst,

verloren gegangen, so werden zufolge Antrags der Interessenten alle diejenigen, welche an diese Posten und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch machen, zu dessen Anmeldung und Rechtfertigung auf den 1. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr zur hiesigen Gerichtsstelle bei Strafe des Verlustes vorgeladen.

---

4) Da der Kötter Bernhard Heinrich Wernke zu Weese im Kirchspiele Voltlage angezeigt hat, daß er seine andringenden Gläubiger sofort nicht vollständig befriedigen könne und deswegen deren Zusammenberufung zum Versuche eines gütlichen Arrangements beantragen wolle, solchem Antrage auch unter Anlegung des General-Arrestes mittelst Dekrets vom heutigen Tage Statt gegeben ist, so werden hiemit Alle, welche aus persönlichen oder dinglichen Rechtsgründen Forderungen und Ansprüche an den Convocanten oder dessen Vermögen zu haben glauben, bei Vermeidung des Ausschlusses und beständigen Schweigens ein für allemal aufgefordert, solches im Termine den 6. März d. J. Morgens 9 Uhr auf hiesiger Königlichen Amtsstube anzumelden und sofort thunlichst klar zu machen, weniger nicht sich über die alsdann erfolgenden Befriedigungs-Vorschläge des Convocanten so gewiß zu erklären, als widrigenfalls die entbleibenden und sich nicht erklärenden Gläubiger dem Beschlusse der Mehrheit der sich erklärenden beigezählt werden sollen.

Der Präclusiv-Bescheid und die etwa weiter erforderlichen Bekanntmachungen werden nur durch das Osnabrücksche Intelligenzblatt und dahier veröffentlicht.

Fürstenau den 22. Januar 1846.

Königliches Hannoversches Amt.

J. Gerdel.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu Oelde.

5) Das im Dorfe Wadersloh Nro. 94 belegene Wohnhaus des Kötters Heinrich Cordes daselbst, geschätzt zu 250 Thlr., nebst dem in der Kataster-Gemeinde Wadersloh Flur C. 200 b hinter dem Hause gelegenen Garten mit Einschluß der Hausfläche, 27 Ruthen 44 Fuß groß, und einem Stück Ackerlandes, Flur O. Nro. 189, 3 Morgen 62 Ruthen 73 Fuß groß, zusammen geschätzt zu 308 Thlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe soll in dem auf den 2. April 1846 Morgens 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine subhastirt werden.

Vermischte Nachrichten.

Etablissement.

6) Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich eine Damastweberei angelegt habe und Probe-Arbeiten, bestehend in drei Ellen breiten Tischtüchern mit geschmackvollem Rand- und Blumen-Gewebe, worin die feinsten Schattirungen zu sehen sind, welche sonst einer solchen Arbeit oft fremd bleiben, zur geneigten Ansicht bereit liegen.

Auch wird von mir die schon früher geführte Weberei in Leinen, Bettdrilling und Hosenzeug, allerlei Arten von Tischgebilden zum Verkaufe fortgesetzt. Ebenfalls werden unter Zulieferung des Garns genannte Gegenstände auf Bestellung angefertigt, weshalb ich, da die Zeit zur bevorstehenden Bleiche herannaht, bitte, die mir etwa zugedachten Bestellungen mir frühzeitig genug zukommen zu lassen.

Das mir seit längerer Zeit geschenkte Zutrauen werde ich mich durch billige und gute Arbeit ferner zu erhalten bestreben. Um geneigten Zuspruch bittet ergebenst

Münster den 28. Januar 1846. G. A. Heckmann, aufm Verspoel No. 221.

7) Mit dem 1sten Februar errichte ich dahier auf der Telgter-Straße ein Putz- und Galanterie-Waaren-Geschäft und bitte um geneigten Zuspruch.

Münster den 1. Februar 1846. Marie Charlotte Overwetter.

Geschäfts-Lokal-Veränderung.

8) Mein Geschäfts-Lokal befindet sich von heute an in dem Hause der Frau Wwe. Paschen, Ludgeristraße Nro. 166. Indem ich meinen geehrten Geschäftsfreunden für das mir bewiesene Zutrauen bestens danke, bitte ich zugleich um die fernere Fortdauer desselben.

Münster den 1. Februar 1846. B. Vogtt.

9) Dem Colonen Lütke-Wittler zu Amelsbüren ist schon vor langer Zeit eine Obligation von 300 Thalern, sprechend auf den Gastwirth Grothues genannt Kentrup zu Amelsbüren verloren gegangen. Der redliche Finder derselben wird ersucht, solche in der Expedition des Westf. Merkurs gefälligst abzugeben.

10) Derjenige, welcher von dem Organisten H. Koch dahier Musikalien, Liederhefte ꝛc. in Händen hat, wird um deren baldige Zurückgabe angelegentlichst ersucht.

11) 3000 Thaler Privat-Gelder können sofort ausgeliehen werden. Die Expedition des Westf. Merkurs sagt, wo.

12) Auf dem ersten Balle im Civil-Club ist ein weißes Umschlagtuch vertauscht; man bittet, dasselbe auf der Neubrücken-Straße Nro. 192 abzugeben, wo das andere kann in Empfang genommen werden.

13) Es wird ein Goldarbeiter-Lehrling gesucht, welcher gleich oder gegen Ostern eintreten kann. B. Wiegent, Goldarbeiter, Rothenburg No. 149.

14) Spanische Maronen, 7 Pfund pr. Thaler, frische Colchester-Austern erhielt heute Joh. Jos. Schulte unterm Bogen.

15) Zwei Gärten aus dem Neuthor sind zu vermiethen. Das Nähere bei Keller unterm Bogen.

16) Frauenstraße Nro. 247 stehen gegen Cantate 4 Zimmer nebst Keller und Bodenraum zu vermiethen.

17) Ludgeristraße No. 190 zu Cantate Zimmer zu vermiethen, auch zwei, die sich zu Handlung eignen.

18) Fleisch-Preise für die Stadt Münster pro Monat Februar.
Rindfleisch pr. Pfund . 3 Sgr. 4 dt. — Kalbfleisch pr. Pfund . 3 Sgr. 2 dt.
Sämmtliche Metzger.

Angekommene Fremde.

F. Gerbaulet: (im Könige von England.) v. Brinken, Geh. Regier.-Rath aus Cöln. Schütz, Rentmeister a. Quelinghausen. Rungaldier, Negociant a. Lyon. Vitz aus Gladbach, Künzler aus Cöln, Mayersbach aus Berlin, F. Borheck a. Berlin, F. Hoos aus Elberfeld, Verres aus Gladbach, Ph. Thöhling a. Hamburg, Kaufleute.

C. Nölckens Nachfolger, A. Völcker: (im Münsterschen Hofe.) Freih. v. Merode, Gutsbesitzer vom Hause Hammern. Doctor Seifriedt aus Werl.

E. Krapp: (im Westfälischen Hofe.) Witzenhausen nebst Gemahlin, Partikulier a. Paris. Hummel aus Iserlohn, Schaefer aus Elberfeld, Rollmann aus Warendorf, Fl. Terfloth, Franz Biederlack aus Greven, Kaufleute.

F. Renne: (Ludgeri-Straße.) Menge aus Unna, Meyer a. Enniger, Kaufl.

G. H. Winckelsett: (Aegidii-Straße.) Schneider, Kaufm. aus Rheydt.

Mehlpreise in der Dampfmühle und im Geschäfts-Locale Nro. 84 A. neben Lamberti-Kirche, einschließlich der Mahlsteuer.

Weizenmehl,	superfeines	p. Pfund	2	Sgr.	3	Pfenn.	p. Thlr.	14	Pfund
—	feines,	—	2	—	2	—	—	14½	—
Roggenmehl,	gebeutelt,	—	1	—	9	—	—	18	—
Graupen,	Mittelsorte.	—	1	—	10	—	—	17½	—